

# Sächsische Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen. für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 193.

Erste Ausgabe

Mittwoch, 10. Dezember 1902.

Dr. Kropatsch hat als in jedem Falle recht, als er bemerkt, er müsse Herrn Bebel als Reformist über Anhalt und Bildung als sehen. Von dem Grade des Anstehens, der Bildung und der guten Erziehung, der bei der Sozialdemokratie herrscht, geht jede Stunde im Reichstage Zeugnis. Wir geben zwar zu, daß es vereinzelte anständigen Elementen, wie denn u. a. die Arbeiter in der Provinz, in welchen sie sich jetzt befinden, sehr unendlich zu Mutte sein mag. Aber gerade bei uns, daß es diesen vereinzelten Ausnahmen nicht gelingt, in Bezug auf Anhalt und Bildung die Fraktion zu beeinflussen, beweist doch, daß der Mangel an Erziehung in der Sozialdemokratie die Regel bildet. Wie wäre es auch anders möglich? In den „Kämpfen“ der sozialdemokratischen Bewegung geht es ja vor allem um Dinge, deren erledigen Erfolg der Familie und jeglicher Autorität zu bekämpfen. Was dabei herauskommt, kann man im Reichstage, in sozialdemokratischen Versammlungen und in der sozialdemokratischen Presse jeden Tag sehen.

## Aus Kautschau.

Der kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht. Der kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht. Der kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht.

Die kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht. Der kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht. Der kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht.

Die kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht. Der kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht. Der kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht.

Die kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht. Der kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht. Der kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht.

Die kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht. Der kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht. Der kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht.

## Deutsches Reich.

Die Abstufung der gewerkschaftlichen Tätigkeit macht in Preußen erfreuliche Fortschritte. Die besonders von konservativer Seite unaufällig erhobenen Vorstellungen wegen der unerträglichen Konkurrenz, die seitens einzelner Unternehmer mit den billigen Arbeiterströmen aus Strafanstalten dem legitimen Gewerbe bereitet worden ist, haben gute Früchte getragen. Die laufenden Verträge mit den betreffenden Unternehmern mußten freilich bis zum Ablauf ausdauern, aber sie sind grundsätzlich nicht erneuert worden, so daß schon ein erheblicher Nachschub der hiesigen Konkurrenz eingetreten ist und der jährliche Fortschub derselben im nächsten Jahre erwartet werden kann. Daß die Gewerksamen bedürftig werden müssen, ist selbstverständlich; aber es geht nicht an, ihre Arbeitskraft privaten Unternehmern zur Verfügung zu stellen. An erster Linie sollen fortan die Gefangenen für den Staatsbedarf, besonders für das Heer, für die Postverwaltung und für die Eisenbahn arbeiten. Dann sollen sie aber auch in größerem Umfang als bisher für landwirtschaftliche und andere Nutzenarbeiten herangezogen werden. Man wird die Regierungsanordnungen allenthalben mit großer Befriedigung begrüßen.

Die Grundzüge der Sanctionierung der bedingten Begnadigungen müssen selbstverständlich in allen deutschen Bundesstaaten die gleichen sein. Die „Staatsanzeiger für Württemberg“ tritt für die Sanctionierung der bedingten Strafaufhebung ein, in denen die bedingte Begnadigung eingeführt ist, den Vorschlägen des Reichs-Justiz-Ministers gemäß folgende allgemeine Grundsätze vereinbart: 1. Von dem bedingten Strafaufhebung nur vorzugsweise zu Gunsten solcher Verurteilten Gebrauch gemacht werden, welche zur Zeit der Tat das 18. Lebensjahr nicht vollendet haben. 2. Gegenüber Personen, die früher bereits zu Freiheitsstrafe verurteilt sind und die Strafe ganz oder teilweise verbüßt haben, soll der bedingte Strafaufhebung nur in besonderen Fällen Platz greifen. 3. Die Höhe der erkannten Freiheitsstrafe soll die Bedingung des bedingten Strafaufhebung nicht grundsätzlich ausschließen. 4. Neben der Bedingung des bedingten Strafaufhebung ist eine Minderung des erkannten Gerichts herbeizuführen. 5. Die Bedingungsfrist soll auf weniger als die Dauer der Verjährungsfrist, und zwar bei Strafen, die in zwei Jahren verjähren, mindestens auf ein Jahr, bei Strafen, die einer längeren Verjährung unterliegen, auf mindestens zwei Jahre bemessen werden.

Vom Reichstage. Von verschiedenen Seiten wird berichtet, daß die Mehrheit die Zustimmung aufgeben werde, den Zolltariff nach der Währungsreform vollständig zu erheben, oder daß überhaupt die Mehrheit einer solchen Absicht ungenügend sei. Der „Allg. Bldg.“ wird aus Berlin geschrieben: Nachdem eine Verständigung zwischen den verbündeten Regierungen und der Mehrheit des Reichstages festgefunden hat und ein Aufnahmefähigkeit des Zolltariffs in dieser Session mit Sicherheit zu erwarten ist, liegt es irgendwem befremdend angedeutet hinsichtlich der Erledigung der Vorlage kein Grund vor. Nach dem „Sannov. Kur.“ würde man zufrieden sein, wenn es gelingt, Ende dieser Woche die zweite Plenarsitzung mit der Annahme des Antrages Karbort zum Abschluß zu bringen. Da in der Woche vor dem Reichstagsaufbruch ergebnislos ein einvernehmliches Verständigung nicht zu Stande kam, so werden die Verhandlungen in der dritten Session des Reichstages nach der ersten Plenarsitzung in der zweiten Hälfte des Jahres in Angriff genommen werden.

Zolltariffvorlage und Handelszoll. Der Aufschub des Deutschen Handelszolltariff hat sich, wie wir kurz gemeldet haben, in seiner am Sonnabend stattgefundenen Sitzung mit 20 gegen 14 Stimmen für den Bundesratsentwurf des Zolltariffs ausgeprochen. Nachdem die Mehrheit der Legation in Vertretung des deutschen Handels sich von der Zolltariffopposition losgesagt, können die Hand in Hand mit der Sozialdemokratie kämpfenden Mitglieder des Handelsvertretervereins als Vorführer für Industrie und Handel weniger als je in Betracht kommen. Immer mehr werden als unverdächtige Gegner des wirksamen Schutzes der nationalen Arbeit die Vertreter der Sozialdemokratie und die des Handels, der an Stelle des wegen seines beschränkten Vermögens für die Dornschärfung folgerichtiger Oberleiter der Abstraktion die „Wärde“ der Sozialdemokratie zu verschleiben hatte, nach sich heraus, dem Abgeordneten Dr. Kropatsch Vorhaltungen über den guten Anhalt zu machen. Schon Herr von Bebel hat auftrat, sagte, wie wenig gerade er sich dazu eignet, Vorhaltungen zu geben. Der Abgeordnete

Dr. Kropatsch hat als in jedem Falle recht, als er bemerkt, er müsse Herrn Bebel als Reformist über Anhalt und Bildung als sehen. Von dem Grade des Anstehens, der Bildung und der guten Erziehung, der bei der Sozialdemokratie herrscht, geht jede Stunde im Reichstage Zeugnis. Wir geben zwar zu, daß es vereinzelte anständigen Elementen, wie denn u. a. die Arbeiter in der Provinz, in welchen sie sich jetzt befinden, sehr unendlich zu Mutte sein mag. Aber gerade bei uns, daß es diesen vereinzelten Ausnahmen nicht gelingt, in Bezug auf Anhalt und Bildung die Fraktion zu beeinflussen, beweist doch, daß der Mangel an Erziehung in der Sozialdemokratie die Regel bildet. Wie wäre es auch anders möglich? In den „Kämpfen“ der sozialdemokratischen Bewegung geht es ja vor allem um Dinge, deren erledigen Erfolg der Familie und jeglicher Autorität zu bekämpfen. Was dabei herauskommt, kann man im Reichstage, in sozialdemokratischen Versammlungen und in der sozialdemokratischen Presse jeden Tag sehen.

Die kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht. Der kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht. Der kaiserliche Gouverneur zu Wypel ist unausgeseht.

Offizier	Es sind ihrem Dienstgrad die Stellen	Artillerie
Obersten	69 (70)	90 (90)
Oberleutnants	00	69 (74)
Major	96	72 (77)
Hauptleute	92 (93)	77 (90)
Leutnants	98	90 (93)

In der Feldartillerie sind 12, in der Fußartillerie 4 Obersten in Regimentskommanden und 2 Major der Feldartillerie, 4 der Fußartillerie in Regimentskommanden beauftragt. Dagegen führt bei der Artillerie 5 Gen.-Leutn., darunter den Präses der preuß. Artillerie-Erziehungsanstalt und den Kommandeur der 4. Division, und 7 Gen.-Major. In dem Dienstgrad sind beauftragt der preuß. Artillerie-Präsident und Oberleutnant seit 1900, die Major seit 99/00, die Artillerie-Hauptleute, Oberleutnants und Leutnants der Feldartillerie sind 95 bzw. 99/00 und 94/95, die gleichen Dienstgrade der Fußartillerie 91, 97, 96 ernannt. In Sachsen ist ein Generalleutnant Kommandeur der 21. Division. Es waren zur Verfügung heran bei der Feld- bzw. Fußartillerie die Obersten seit 60/00, Oberleutnants von 01 bzw. 02, Major von 98 bzw. 99, Hauptleute von 94 bzw. 92/93, Oberleutnants von 99 bzw. 93, Leutnants von 96 bzw. 90. Die erste Hälfte des Jahres 1902 ist in der deutschen Artillerie verstanden. Das Gesamt-Ärztzamt der Artillerie besteht aus 38 preußische, 6 bayerische, 2 sächsische Generale sowie 40 preussische und ein bayerischer Stabsarzt. In Württemberg und Sachsen ist es in der Artillerie nicht mehr vertreten.

Vertrauen. Der Mittelgutbürger Antonhard v. Bregeski auf Salsobona hat, wie wir hören, seine etwa 10 000 Morgen große, im Kreis Wengstorf belegene und aus den Mittelwärtigen Jachobow, Walsobona und Glemnitz bestehende Besitzung verkauft. Herr v. Bregeski war bis jetzt als Vertreter des alten und des beständigen Grundbesitzes im Landtagsbezirk des ersten Mitglied des Herrenhauses, hat aber durch den Verkauf seiner Güter die Eigenhaft verloren, auf Grund dessen er präsentiert wurde, und das 8. der Verordnung wegen Abgabe der ersten Nummer vom 12. Oktober 1864 gegen sich in der ersten Hause eingeleitet. Es muß daher in dem genannten Bezirke eine Ersatzwahl vorgenommen werden. Daß Vertreter des alten und des beständigen Grundbesitzes aus dem Herrenhaus auszuscheiden müssen, weil sie die Güter, deren Besitz sie zur Mitgliedschaft berechtigt, veräußert hatten, ist schon wiederholt vorgekommen. Nach Herr v. Bregeski wurde von dieser Bestimmung einmal betroffen. Er war 1854-68 Mitglied des Herrenhauses als Vertreter des alten und beständigen Grundbesitzes im Landtagsbezirk des zweiten Mitglied des Herrenhauses. Im Jahre 1868 veräußerte er, als er Bregeski erworben hatte, als Gut Salsobona, dessen Besitz er die Mitgliedschaft für das Herrenhaus verlor, an seinen Neffen. Dadurch verlor er seinen Sitz, doch berief ihn Kaiser Wilhelm sofort „aus besonderem Vertrauen“ wieder in das Herrenhaus unter der Bedingung der Verzichtung des ererbten Reiches, wobei die in Aussicht genommene Erziehung eines Erbprinzen aus seinem neuen Weissen in Pommern erfolgt sein würde. Später wurde dann das ererbte Reich auf sich und Erbprinzen an den Besitz von Schwargenbeck gelangt, auf Grund dieses Reiches ist jetzt Herr v. Bregeski ein Mitglied des Herrenhauses.

Der Papst gegen die evangelische Kirche. Ein hiesiges Gegenstück zu dem „Toleranz“-Antrag des Centrums ist der telegraphisch fanalisierte päpstliche Erlaß gegen die Einführung der evangelischen Kirche in Rom und in Italien. Derselbe lateinisch geschriebene „Motu proprio“ lautet: „Vor zwei Jahren haben wir an Inflexen in Rom funktions der Kardinalbischof ein Schreiben gerichtet, in welchem Wir es befohlen, daß den Vertretern der Kirchen in der Hauptstadt selbst eine unangelegte Freiheit eingeräumt werde. Denn diese an der Spitze des katholischen Namens stehende Kirche hat die politische Bewegung bestimmt und vor allen Dingen erwählt, damit von ihr aus, wie das so viele Jahrhunderte lang mit voller Freiheit geschehen ist, das Licht der evangelischen Wahrheit über den ganzen Erdkreis verbreitet würde. Die erhabene und durch die göttliche Weisheit (plene divinum officium) der Romischen Kirche spricht es unumwunden aus, wie ungerührt und mit vielen Schädigungen verbunden es ist, daß hieselbst Tempel und Schulen von den Vertretern der evangelischen Religion eröffnet werden, die sich nicht und selbst in der Provinz in Inflexen werden aufstellen, um diesen neuen Be-



ein, ist ihm Saer und Bart aus, verpfeht ihm Fußes...

Der parlane Schach und sein Garen. Aus Teichan berichtet man...

Wieder ein Selbstmord aus dem Schachfeldern. In der Nacht...

Weitere an Bord eines englischen Schiffes. Das griechische Schiff...

Die Mutter-Christi Gärten wächst mit jedem Tage. In den ersten...

Wienhandeln in Mailand. Die russischen Blätter berichten, daß in...

Von der Preisliste auf den Coburg. Man berichtet aus Coburg...

Generalversammlung des landwirtschaftlichen Bauernvereins des Saalkreises.

Der Landwirtschaftliche Bauernverein des Saalkreises hatte für heute...

Aus den geschäftlichen Mitteilungen ist Folgendes zu entnehmen...

Bei herzlichen Worten und unter dem Ausbruch des tiefsten Schmerzes...

Eingetauft.

Für die Tochter der Bläse im Parkett und auf dem I. Rang wird es...

Kirchliche Anzeigen.

Bathen-Gemeinde (Salz-Giechichtel), Michael Wagner. 51. Heute...

Standamt.

Halle (Süd), Dienstag 2. Weddingen vom 8. Dezember 1902.

Merkerburgstr. 109. Des Hofbauers Otto Heusermann S. 1202...

Halle (Nad), Burgstraße 38. Weddingen vom 8. Dezember 1902.

Aufgehoben: Der Handarbeiter Otto Becker, Triftstr. 7 und...

Zuschmittspreise des heutigen Kaufleins Wochenmarktes.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Kartoffeln, Zwiebeln, etc.

Verantwortlich: Der Redakteur und Herausgeber: Dr. Walter Gerschmied...

van Houten's Cacao. Ein nahrhaftes, belebendes Getränk, welches einen wohltuenden Einfluss auf die Nerven ausübt.

Herrn! Zambacapseln. Das Wort „Zamba“ ist lediglich Schutzmarke und muss jedem Packet aufgedruckt sein.

Fort mit den Vortheilen. nach welchen die ausländischen Bahngäste...

H.C. Weddy-Pönicke. Leipzigerstrasse 6. In allen Grössen und Preislagen empfiehlt.

# Conditorei und Café Carl Zorn,

Leipzigerstrasse 5.



ff. Dresdner  
**Christstollen.**

**Marzipan**

in vielen Sorten,  
beste Qualitäten.

**Torten mit feinsten Füllungen.**

Um geneigtes Wohlwollen bittend, halte ich mich bei Bedarf angelerntlichst  
empfohlen. Hochachtungsvoll

**Carl Zorn.**

**Baumkuchen**

in jeder Grösse.

**Baumkondekte**

von Bisquit, Cakes, Schoko-  
lade etc.

Kein passenderes and willkommeneres Weihnachts-Geschenk für Jedermann als

## Sandow's Muskelstärker!

Sandow's Apparat verleiht Gesundheit, Kraft und Freude am Leben; derselbe sollte in keiner Familie fehlen.

**C. F. Ritter.**  
Halle a. S., Leipziger Str. 90,  
grösstes Galanterie- und Spielwaren  
Geschäft am Platze.

**Polikeit & Flemming, Schmeerstraße 22,**



empfehlen ihr großes Lager  
**Brillen u. Klemmer,  
Lorgnetten, Lünetten,  
Lesegläser, Lupen,  
Theater- u. Reisegläser etc.**  
NB: Reparaturen werden billig  
und sauber ausgeführt.

# Gebr. Zorn,

Grossh. Sächs. Hoflieferanten,  
Gr. Ulrichstrasse 58 Gr. Ulrichstrasse 58

empfehlen

Junge feiste Fasanenhähne, junge Vierländer Milch-Mast-  
Gänse, frische franz. Perigord-Trüffeln.

**Kaiser-, Beluga-, Malossol - Caviar,**  
das Feinste vom letzten Novemberfang.

**Strassburger Gänseleberpasteten**  
Terrine von 1,20 Mk. bis 30 Mk.

**Frische Holländer Austern.**

Anmerkung: Die kühle Witterung im Spätsommer war für die Austern  
ausserordentlich günstig, sodass dieselben ganz besonders fett und feischig  
gerathen sind.

Dem Rufe unserer Firma folgend, beziehen wir nur das Beste, was von  
Austern zu erhalten ist, und sind wir daher auch in der Lage, den weit-  
gehendsten Ansprüchen gerecht werden zu können.

**Französ. Original-Cognacs**

à Flasche 4,00, 5,00, 6,00, 7,00, 7,50 Mk. und theurer.

**Feine alte Jamaika-Ananas-Rum's**

à Flasche 2,50, 3,00, 4,00, 4,50, 5,00 Mk.

**Düsseldorfer, Franz. u. Schwed.  
Punsche**

à Flasche 2,25, 3,00, 3,25, 3,50, 3,75, 4,00 Mk.

Bei Entnahme von 3 Flaschen sortirt

**Preismässigung.**

Prompter Versand.

Martins-Teleph.  
berg 15. **Gustav Moritz sen.** 168.



**Weingrosshandlung, Halle 5.**  
Alleiniger Vertreter der Sektellerei  
**Kloss & Förster, Freyburg a. U.,**  
der Bordeauxwein-Grosshandlung  
**Reidemeister & Ulrichs**  
in Bremen,  
des **Joh. Bapt. Sturm,**  
Hoflieferant, Rüdeshelm im Rheingau.  
**Portwein, Rum, Arac, Cognac**  
in nur feinsten Qualitäten.  
von **J. Baum-Bielefeld,**  
anerkannt als ganz vorzügliches Fabrikat.

**Grünringe** nach  
Blach,  
333, 585, 750, 900 gelassen.  
Erst Gold, Silber von 4 Zrt. an.  
Extra - Verfertigung innerhalb  
2 Stunden.

**J. Essig Nachf.,**  
Fabr.: B. Kllnz, W. Ulrichstr. 41.  
Wittgl. d. Stabat-Spar-Bereins.

**Weihnachts-Geschenk.**

Über 500 feine  
**Rester-Westen**

sollen bis Weihnachten für 1,50  
bis 3 Zrt. verkauft werden.

**Otto Knoll,**

Obere Leipzigerstrasse 36.

Montag, den 15. Dezember, Abends 7 1/2 Uhr  
in den „Kaisersälen“:

**3. Philharmonisches Concert.  
Beethoven-Feier.**

Leitung: **Hans Winderstein.**  
Solist: **Harold Bauer** (Klavier).  
2. Symphonie D-dur, Klavierconcert Es-dur, Ouverturen:  
Coriolan, Prometheus, Leonore No. 3, Solostücke L. Klavier:  
Variationen (C-moll), Rondo op. 129, G-dur.  
Concertfügtel: **Bechstein.**  
Karten zu 3, 2, 1,50 und 1 Mk. in der Hofmusikalien-  
handlung Heinrich Hothan, für Studierende beim Kastellan  
der Universität.



**Otto Weiske, Halle a. S.,  
jetzt**

Alte Promenade 6 (Reichshof)  
renommierteste und älteste Uhrenhandlung an  
Blase, gegründet 1780, empfiehlt  
**Glashütter Uhren**  
von A. Lange & Söhne  
zu Originalfabrikpreisen.

**Probe-Stollen.**

Empfehle meine rühmlichst bekannten **Christ-Stollen** im  
Ganzen und ausgemoggen.  
**Bienenstich-, Bienenkörbe-, Bonbonnières, Marzipan,  
Honigkuchen, Baumkuchen.**  
Hofconditorei **Dietze, Am Kirchthor, Ecke Mühlweg.**

# Marzipan,

nur eigenes bestes Fabrikat, täglich frisch,  
empfohlen

**Johannes Mülbacher,**

Poststr. 11 und Gr. Ulrichstr. 36.

**Schaukelstühle von 18 Mk. an.**



**Klaviersessel  
Schreibstühle  
Polsterstühle  
Serviertische  
Panceltbretter  
Bauerntische  
Nächtische  
Büstenständer.**

**Otto Maseberg, Möbelfabrik,**

Gr. Ulrichstr. 10, Hof links, im Hause „Mare in Tour“.

Empfehle  
zum **Weihnachtsfeste**

meine rühmlichst bekannten  
**Stollen als Mandel- u. Rosinenstollen**

I. und II. Sorte,  
nur mit Milch und reiner Wollweidenbutter gebaden.

**F. Grundke, Bäckermeister,**

Wilsdorfstraße 3.

Kein Weihnachts-Tisch ohne

# Elliot-Nähmaschine,

berühmtes erstklassiges Fabrikat.

Katalog gratis und franco.

**Deutsche Elliot-Fahrradgesellschaft**

m. b. H.,

Berlin C., Oberwasserstrasse 12 a.

Alle die Anzeiger verantwortlich Otto Bratel, Halle a. S.

Alle 2 Beilagen.





### Coursnotirungen

der Berliner Börse vom 9. Dez., 2 Uhr Nachmittags.

**Preussische und deutsche Fonds.**

Reichsbank-Pfandb. 1900	3 1/2	101.90
do. do. 1901	3 1/2	101.90
Preuss. Cons. Anleihe 1000	3 1/2	101.90
do. do. 1901	3 1/2	101.90
Pruss. Cons. Anleihe 1890	3 1/2	101.90
do. do. 1901	3 1/2	101.90
Preuss. Cons. Anleihe 1880	3 1/2	101.90
do. do. 1901	3 1/2	101.90
Preuss. Cons. Anleihe 1870	3 1/2	101.90
do. do. 1901	3 1/2	101.90

**Eisenbahn-Stamm-Aktien.**

Stube		1900	1901
Bayrische	1000	99.75	102.90
Bombay	1000	101.50	102.90
Bombay	1000	101.50	102.90
Bombay	1000	101.50	102.90

**Substanz-Papiere.**

Aktien	11/16	100	100
Aktien	11/16	100	100
Aktien	11/16	100	100

**Wochel-Courfe.**  
**Wochel-Courfe.**

Aktien	11/16	100	100
Aktien	11/16	100	100
Aktien	11/16	100	100

## Weihnachts-Geschenke:



### Apparate für Brennspritus-Verwendung.

**Spiritus-Flücht-Lampen.** Brenner auf jede normale Petroleum-Lampe aufzuschrauben. Compl. Tisch-Lampen von Mk. 10,- an.  
**Spiritus-Hand- und Herd-Kocher.** In allen Ausstattungen und Freislagen von Mk. 0,50 an.  
**Spiritus-Bügeleisen.** Reines und schnelles Bügeln, dauernd gebrauchsfähig. Kein Rauch! Keine Asche! Keine schädlichen Gase! In allen Größen und Formen, von Mk. 7,00 an.  
**Spiritus-Heizöfen.** Sofortige Hitze-Entwicklung. \* Leicht transportabel! Eigenes sich vorzüglich zur schnellen Erwärmung. Preis von Mk. 20,- an.  
**Spiritus-Frisir-Apparate** für flüssigen und festen Spiritus u. s. w.

**Brennspritus „Marke Herold“**  
Original-Literflasche  
90 Volum-Prozent 27 Pfg. excl. Glas  
95 „ 30 „ „ „

**Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft**  
E. G. m. b. H.  
Ausstellungs- und Verkaufs-Lokal  
**Halle a. S., Leipzigerstr. 43.**

**Personen, die sich anbieten.**  
Achtung! Suche Stellung als Ausgeber resp. Verwalter mit jeder Anzahl Kap. für 1903. Die besten 3 wählten sich an mich zu wenden. Wühlfelder bei Adam (Gießh.) Hermann Heintz, Ausgeber.

**Gaslokomotivführer,** gelernter Schlichter, tüchtig mit allem vertraut, verlässig, Reparatur fähigsten auszuführen, sucht sofort Stellung als Schlichter oder über bestehende, verlässig auch die Aufgabnahme zu führen, durch **Friedrich Grosse**, Schlossermeister, Halle a. S., Marktstr. 10, Rothen Thurm. Ges. Brief, beim alten, Knechtel unter Stellung. D. O.

**Gärtnerische gesucht.** 30 in Schiffe, 25 Jahre alt, militärisch, in und außer dem Hause Privatleben auf größtem G. u. d. Hertha und kann denselben bestens empfehlen. Eintritt kann zu jeder Zeit erfolgen. Gef. Briefen nach **Wolfgang Schmidt**, Wilmannsstraße 10, Leipzig.

### Neuer Landwehr, 22 Jahre, sucht...

Suche Stellung auf Preisliste als Ausgeber oder als lediger Offizier. Richard Kauer, Schneider, per **Dr. Dr. Seidenstr. 11, Leipzig**.

### Amme

Sucht Stellung. **Mlle. Bruno. Quertur.**

### Personen, die verlangt werden.

**Zur Aushilfe: Kassierinnen, Verkäuferinnen und Packerinnen gesucht.**  
Kaufhaus **H. Eilkan.** Leipzigerstr. 87.

### Wirthschaftslehrling

im Alter von 1. Januar 1903. **Nierentz** Durch bei **Nierentz**.

### Bermiethungen.

**Lindenstr. 10, I.** In beiderh. 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Abt., Bad, Hof, vertheilt, rechtlich gut, sofort in be. 1. 03 zu vermieten. **W. Knoch & Kallmeyer.**  
**Lindenstr. 10, II.** In beiderh. 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Abt., Bad, Hof, vertheilt, rechtlich gut, sofort in be. 1. 03 zu vermieten. **W. Knoch & Kallmeyer.**

### Freiwohnungen für Tage am 9. Dezember, mitgetheilt vom Bankhaus Friedmann & Weinhold.

A. Roll-Rage	1395	1400	17700	17900
Bank	3550	3650	450	470
Berlin	380	400	2100	2150
Bombay	392	400	350	400
Colonien	6400	6500	9200	9300
Frankfurt	675	685	1100	1100
Hamburg	1900	2000	950	950
Leipzig	50	50	1430	1460
München	580	600	370	380
Nürnberg	625	635	2350	2400
Potsdam	1940	1960	100	100
Reims	2825	2875	13750	13850
Stettin	275	285	118	120
Strasbourg	210	215	3650	3700
Tübingen	6125	6175	1435	1500
Wien	35	40		

### Godherrschastliche Wohnung

1. April 1903 zu vermieten. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

**Gr. Ulrichstrasse 33.** herrsch. Wohnung mit Centralheizung, 10 Z., große Diele, Abt., Speisek., Bad, Keller u. Boden. 1. 03 zu vermieten. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

**Kl. Ulrichstrasse 18.** herrsch. 6 Zimmer, Küche, Speisek., Wäschk., Bad, Klosett, reichl. Parquet, sofort oder 1. 1. 03. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

**Forsterstrasse 47, part.** 6 Zimmer, Küche, Speisek., Abt., reichl. Parquet, 1. 4. 03 zu verm. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

**Magdeburgerstr. 47, part.** 6 Zimmer mit Nebenräumen und sonst im Zubeh. sofort oder 1. 1. 03 zu verm. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

**Forsterstrasse 47** helle und geräumige Werkstat mit Wohnraum 1. 4. 03 zu verm. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

**Forsterstr. 11, pt. r. u. l.** 3 Zimmer, Küche, Speisek., Abt., Balkon, Bad, Hof, vertheilt, vertheilt, sofort oder 1. 1. 03 zu verm. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

**Albrechtstr. 37, I. 2.** 6 beiderh. 5 Zimmer, mit Nebenr., Abt., Küche, Keller und Hof, vertheilt, sofort oder 1. 1. 03 zu verm. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

**Forsterstr. 11, pt. r. u. l.** 3 Zimmer, Küche, Speisek., Abt., Balkon, Bad, Hof, vertheilt, vertheilt, sofort oder 1. 1. 03 zu verm. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

**Albrechtstr. 37, I. 2.** 6 beiderh. 5 Zimmer, mit Nebenr., Abt., Küche, Keller und Hof, vertheilt, sofort oder 1. 1. 03 zu verm. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

**Forsterstr. 11, pt. r. u. l.** 3 Zimmer, Küche, Speisek., Abt., Balkon, Bad, Hof, vertheilt, vertheilt, sofort oder 1. 1. 03 zu verm. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

**Albrechtstr. 37, I. 2.** 6 beiderh. 5 Zimmer, mit Nebenr., Abt., Küche, Keller und Hof, vertheilt, sofort oder 1. 1. 03 zu verm. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

**Forsterstr. 11, pt. r. u. l.** 3 Zimmer, Küche, Speisek., Abt., Balkon, Bad, Hof, vertheilt, vertheilt, sofort oder 1. 1. 03 zu verm. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

**Albrechtstr. 37, I. 2.** 6 beiderh. 5 Zimmer, mit Nebenr., Abt., Küche, Keller und Hof, vertheilt, sofort oder 1. 1. 03 zu verm. **Herrsch. d. B. i. d. Pr.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt









